

Ziel: In fünf Jahren unter die „Top Five“



Erfolgreich auf dem Markt der Internet-Dienstleistungen (v.l.): Stefan Hamann, sein Bruder Sebastian und Stefan Heyne (sitzend). (Foto: aal)

Schöppingen. Steil bergauf geht es zurzeit für die Hamann-Media GmbH: Der Schöppinger Internet-Dienstleister und Software-Hersteller zieht zum Jahreswechsel in größere Geschäftsräume – und plant gleichzeitig die Verdoppelung der Mitarbeiterzahl im kommenden Jahr. Eine Chance für junge, kreative Köpfe: Neben neuen Mitarbeitern sollen auch drei Auszubildende das Team in 2008 verstärken. Ist das junge IT-Unternehmen – der Altersdurchschnitt der sieben Mitarbeiter liegt bei nur 25 Jahren – bereits seit dem vergangenen Jahr ein anerkannter Ausbildungsbetrieb im Bereich Anwendungsentwicklung, darf es nun auch IT-Systemkaufleute und Mediengestalter ausbilden. „Für diese zwei Bereiche suchen wir nun geeignete Bewerber, die im ersten Halbjahr 2008 bei uns anfangen möchten“, erklärt der 24-jährige Geschäftsgründer Stefan Hamann.

Gesucht werden kreative Köpfe, die über Kommunikationsfähigkeit verfügen und gerne im Team arbeiten. „Wer im Bereich Mediengestaltung anfangen möchte, sollte eine gewisse Affinität zu Grafikdesign und jede Menge Ideen mitbringen“, erklärt Sebastian

Hamann, verantwortlich für den Bereich Mediengestaltung. Geboten werde ihm ein vielschichtiger Job. „In erster Linie geht es um die Erstellung von ganzheitlichen Konzepten für den Bereich Produktdesign – aber auf die Auszubildenden warten noch viele andere, abwechslungsreiche Herausforderungen“, so Sebastian Hamann.

Für eine Ausbildung zum IT-Systemkaufmann bzw. -frau sei es besonders wichtig, neben einem Interesse für Technik, auch Spaß am Umgang mit Menschen zu haben. „Unsere zukünftigen Auszubildenden sollten ein Faible für Soft- und Hardware haben, aber auch gut mit Kunden umgehen können, da die Ausbildung zu einem großen Teil auch den Produktvertrieb umfasst“, sagt Stefan Heyne, dritter im Management-Bunde von Hamann-Media.

Ob Mediengestalter oder IT-Systemkaufmann: „Das Alter und die Schulbildung sind beim Auswahlverfahren nur bedingt entscheidend“, sind sich die drei Gesellschafter der Firma einig. „Viel wichtiger ist uns die Persönlichkeit des Bewerbers.“ Kommunikationsfähigkeit gehe da teilweise über Schulnoten und auch Quereinsteiger erhielten eine Chance.

Wer sich für eine Ausbildung bei Hamann Media entscheidet, steigt in ein Unternehmen auf dem aufsteigenden Ast ein: Als Stefan Hamann die Firma vor fast acht Jahren gründete – damals war er gerade 16 Jahre alt – bastelte er noch im Kinderzimmer des Elternhauses an Webseiten für erste Kunden. Doch was mit einem Ein-Mann-Betrieb anfang, mauserte sich schnell zum erfolgreichen Unternehmen: Stefan Hamann holte seinen jüngeren Bruder Sebastian mit ins Boot, konnte auch weitere Mitarbeiter für sein Konzept gewinnen. Bald wurde aus der Firma eine GmbH, die Geschäftsräume wurden vergrößert.

Ging es anfangs bei Hamann-Media um die Erstellung von Internetseiten und andere IT-Dienstleistungen, wandelte sich der Kernarbeitsbereich über die Jahre: Mittlerweile beschäftigten sich die sieben Festangestellten und drei freie Mitarbeiter überwiegend mit dem Bereich „eBusiness“. Der Fokus liegt dabei auf dem Produkt „Shopware“ – einer Internetshop-Software, die es Händlern ermöglicht, ihre Produkte im Internet zu verkaufen. In Kombination mit bisher einzigartigen und Umsatz fördernden Marketing-Instrumenten soll sich Shopware jetzt erfolgreich auf dem Markt platzieren. Eine vielversprechende Idee: In diesem Jahr wurde das Unternehmen erneut mit dem Innovationspreis der Initiative Mittelstand im Bereich eCommerce ausgezeichnet.

Kein Wunder also, dass die Firma nun weiter expandiert. Neue Geschäftsräume auf über 200 qm im Schöppinger Ortskern, die Verdoppelung der Arbeitsplätze, ständig neue, technologische Entwicklungen: Hamann-Media scheint auf dem besten Weg in eine erfolgreiche Zukunft zu sein. „Wir denken, dass wir in einigen Jahren unsere Produkte europa- oder sogar weltweit vertreiben können“, sagt Jung-Unternehmer Stefan Hamann. „Schließlich wächst der Internetshop-Markt jährlich immer noch im zweistelligen Prozentbereich.“ Das Ziel für die nächsten fünf Jahre? „In diesem Markt unter die Top Fünf kommen.“